

Regionen, die über eine hohe Menge an Ressourcen verfügen, haben in einer globalisierten und voneinander abhängigen Welt viel Macht. Nicht nur Öl, sondern auch die Ressource Wasser wird in der Zukunft in vielen Regionen knapp werden. Wird Wasser zum Konfliktgrund, und wird es in der Zukunft wirklich die vielbeschworenen „Kriege um Wasser“ geben?

Für andere Regionen ist mit vermehrten Überflutungen zu rechnen, ganze Inseln werden im Meer verschwinden und Millionen von Menschen werden umsiedeln müssen. In vielen Ländern hat Landflucht eingesetzt, immer mehr Menschen drängt es in die Städte. Doch die Metropolen im Süden platzen bereits aus allen Nähten. Wie werden die Städte der Zukunft unter solchen Bedingungen aussehen? Und wovon werden sich die Menschenmassen ernähren können?

An diesem Wochenende werden wir uns mit Zukunftsprognosen und möglichen Konflikten beschäftigen. Wir werfen einen Blick nach Zentralasien und analysieren die dortige Wassersituation. Auch diskutieren wir mit Experten die Zukunft der städtischen Räume sowie mögliche Alternativen in Wirtschaft, Umwelt und Ernährung, die für Jede/n offen sind.

Programm

Freitag, 16. November 2012

Anreise bis 17:30 Uhr

18:00 Abendessen

19:00 **Begrüßung und Kennenlernen**
Einstieg in das Wochenendprogramm

Samstag, 17. November 2012

09:00 Workshop I
Wasserknappheit– Analyse des
Konfliktpotentials am Beispiel
Zentralasiens

Referent: Herr Nomman Mirza Ahmed, Zentrum für internationale Entwicklungs- und Umweltforschung, Universität Gießen

12:00 Mittagessen

14:30 Nachmittagskaffee

15:00 Workshop II
Das IDEAN-Projekt: Ein Ansatz für belastbare und nachhaltige Nachbarschaft?

Referent: Herr Prof. Dr. Peter Gotsch, FH Münster, Münster School of Architecture

18:00 Abendessen

Sonntag, 18. November 2012

09:00 Workshop III
Regionale Subsistenzwirtschaft als Alternative zum bestehenden System - Wege aus der Krise

Referent: Herr Marco Chávez, Studiengang VWL, Universität Gießen, Ecuador

11:30 Seminauswertung

12:00 Mittagessen, danach Abreise

Bitte die Anmeldung senden an:

STUBE Hessen
World University Service (WUS)
Goebenstr. 35

65195 Wiesbaden

Anmeldung



Hiermit melde ich mich verbindlich für das STUBE - Wochenendseminar an:

Kriege um Wasser, Umweltflüchtlinge, Kampf um Ressourcen – Analyse möglicher Zukunftsszenarien

vom 16. bis 18. November 2012 in Marburg

Name:

Vorname:

weiblich ☐ männlich ☐

Straße/Hausnr./Zi.-Nr.:

Postleitzahl/Wohnort:

Telefon:

Email:

Herkunftsland:

Studienort:

Studienfach / Semester:

Englischsprachiger Studiengang: Ja ☐ Nein ☐

Studienabschluss:

Ich erhalte ein Stipendium: Ja ☐ Nein ☐

Vegetarier/in: Ja ☐ Nein ☐

(Für Nicht-Vegetarier/innen bestellen wir grundsätzlich Verpflegung ohne Schweinefleisch!)

Ich bin damit einverstanden, dass meine oben genannten Daten von STUBE gespeichert sowie mein Name, meine Mailadresse und / oder Telefonnummer den Teilnehmer/innen vor einer STUBE-Veranstaltung zugeschickt sowie an unsere Programmpartner weitergeleitet werden können.

Ja ☐ Nein ☐

Datum / Unterschrift:

Bitte senden Sie die Anmeldung möglichst per Internet oder mit dem Formular bis spätestens

Montag, 05. November 2012

an: STUBE Hessen
World University Service
Goebenstr. 35
65195 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 9 44 61 71
Fax: 0611 / 44 64 89
E-Mail: stube@wusgermany.de
Internet: www.wusgermany.de

Die Wegbeschreibung wird mit der Anmeldebestätigung etwa acht Tage vor Beginn des Seminars versandt.

Teilnahmekosten:

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Anreise bis zur Höhe des Fahrpreises im öffentlichen Nahverkehr, 2. Klasse ohne Zuschläge, übernimmt STUBE Hessen. Alle Studierenden sollten jedoch das Semesterticket nutzen. Ansonsten bitte die günstigste Verbindung - ggf. Gruppenfahrkarte - auswählen. Notwendige Anschlussfahrkarten werden erstattet.

Veranstalter:

STUBE Hessen
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e.V.
in Zusammenarbeit mit den Evangelischen Studierendenvereinigungen (ESG) in Hessen

STUBE Hessen wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK), dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Europäischen Union gefördert.

Weitere Informationen zum STUBE-Programm erhalten Sie auch über Ihre örtliche Hochschulgemeinde (ESG/KHG), Ihr Akademisches Auslandsamt oder den AStA Ihrer Hochschule.



**Kriege um Wasser, Umweltflüchtlinge,
Kampf um Ressourcen –
Analyse möglicher Zukunftsszenarien**

Wochenendseminar für Studierende aus
Afrika, Asien und Lateinamerika in Hessen

16. bis 18. November in Marburg

